

## Niederschrift

Über die Sitzung des Ortsgemeinderates Kludenbach vom 22.06.2020 im Gemeindehaus.

Beginn 19:30 – Ende 21:00 Uhr

Der Ortsgemeinderat hat 7 Mitglieder.

Anwesend waren:

Unter dem Vorsitz von

Walter Kuhn	Ortsbürgermeister
Stephan Marx	Beigeordneter und Ratsmitglied
Winfried Bauer	Ratsmitglied
Andreas Dahl	Ratsmitglied
Thomas Ewein	Ratsmitglied
Gerd Kaufmann	Ratsmitglied
Axel Konrad	Ratsmitglied
Isabell Korbion	Schriftführerin

Es fehlte entschuldigt: Axel Konrad

Ferner anwesend:

Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt, Einwände gab es nicht.

### Tagesordnung

#### 1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 23. März 2020 wurde unverändert angenommen.

#### 2. Neufestsetzung der Hauptsatzung

Die geänderte Hauptsatzung wurde allen Ratsmitgliedern zuvor per Post zugestellt. Die Änderung wird erforderlich, da die Hauptsatzung vom 13.02.1995 mit den Änderungen vom 10.09.2001 und vom 18.08.2010 zum Teil nicht mehr den aktuellen Vorgaben entspricht. Gleichzeitig soll das Sitzungsgeld angepasst werden und die Aufwandsentschädigung für einen ehrenamtlichen Schriftführer mit aufgenommen werden. Zur besseren Lesbarkeit der Hauptsatzung wird diese daher als Ganzes neu beschlossen.

Insbesondere in § 3 – Beigeordnete – wurde geregelt, dass die Gemeinde bis zu zwei Beigeordnete haben kann. Bislang war dort starr geregelt, dass sie nur einen Beigeordneten haben darf. Somit wird die Gemeinde flexibler, falls es erforderlich sein sollte einen zweiten Beigeordneten zu installieren.

In § 4 wurde insbesondere im Absatz 2 die Höhe des Sitzungsgeldes neu definiert. Dieses soll von bislang 7,50 € pro Sitzung auf 12,50 € pro Sitzung erhöht werden. Der Betrag bleibt den Beratungen vorbehalten, es ist

lediglich ein Vorschlag.

§ 5 – Aufwandsentschädigung für Mitglieder in den Ausschüssen wurde neu hinzugefügt, damit wird auch die Zahlung der Aufwandsentschädigung bei Ausschusssitzungen geregelt.

Ebenfalls neu ist § 6 Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters - diese Regelung ist erforderlich, sie war bis dato jedoch nicht in der Hauptsatzung vorhanden. Die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Ortsbürgermeister verändert sich hierdurch nicht, sie bleibt in der bisherigen Höhe bestehen.

§ 8 – Aufwandsentschädigung für ehrenamtlichen Schriftführer ist neu hinzugekommen. Hier wird die Aufwandsentschädigung pro Sitzung definiert. Diese ist identisch mit dem Sitzungsgeld der Ratsmitglieder. Auch hier handelt es sich lediglich um einen Vorschlag, der den Beratungen vorbehalten bleibt.

Die vorgelegte Hauptsatzung soll rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft treten.

Der Ortsgemeinderat beschließt die von der Verwaltung vorgelegte Hauptsatzung.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 3. Antrag nach der Förderrichtlinie der Ortsgemeinde

Geburt eines Kindes: Förderbetrag	500€
Geburt eines Kindes: Förderbetrag	500€
Gesamtförderung:	1000€

Der Ortsgemeinderat beschließt die Auszahlung von 1000€ nach den Festsetzungen der Förderrichtlinie.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 4. Umbauvorhaben „Bürgerverein Oberes Kyrbachtal“

Bürgerverein Oberes Kyrbachtal, Umbau des ehemaligen ev. Pfarrhauses in Ober Kostenz

Im Vorstand des Bürgervereines Oberes Kyrbachtal wird der Umbau des ehemaligen ev. Pfarrhauses in Ober Kostenz zu einer Tagespflegeeinrichtung und der Einbau von zwei barrierefreien Wohnungen beraten. Dieser Idee steht der Ortsgemeinderat grundsätzlich positiv gegenüber.

Zum Umbau lag eine Kostenschätzung eines Architektenbüros von 400 000 € vor. Nach Abzug möglicher Fördergelder und Eigenleistungen verblieben Kosten von ca. 160 000 €, die von den beteiligten Kommunen zu tragen wären. Dazu kommen noch laufende Unterhaltskosten.

Der Ortsgemeinderat sieht erhebliche Risiken bei der Kostenschätzung und Finanzierung des Umbaus des bestehenden Gebäudes sowie des Betriebes der geplanten Einrichtung.

Beschluss:

Wegen erheblicher finanzieller Belastungen durch Investitionen im Ort , sowie durch die Beteiligung an den Kosten eines notwendigen Kindergartenneubaues des Kindergartenbezirks Kirchberg/Kappel sieht sich der Ortsgemeinderat Kludenbach nicht in der Lage dieses - Projekt mit zu finanzieren.

Bei einer späteren Verwirklichung einer Tagesbetreuung in geeigneten Räumlichkeiten , evtl. auch einem Neubau durch den Bürgerverein oder eines neu zu gründenden Zweckverbandes wird sich die Ortsgemeinde Kludenbach an den Beratungen zur Realisierung beteiligen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 5. Friedhofsgestaltung

Auf dem Friedhof der Ortsgemeinde ist inzwischen ein Urnenwiesengrab bzw. Wiesengrabfeld angelegt. Bei einer Ortsbesichtigung wurde entschieden, die Grabplatten nicht mit einem Rahmen einzufassen. Somit verbleibt es bei der Verlegung der Platten im Wiesenfeld, um einen erhöhten Pflegeaufwand zu vermeiden. Damit ist auch der ursprüngliche Sinn eines Wiesengrabfeldes erfüllt.

Die Überdachung des bestehenden Friedhofskreuzes und eine Platzbefestigung als Ort für würdevolle Abstellung von Urnen und Särgen bei Beerdigungen soll geprüft werden.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 6. Befestigung Stellplatz der Glascontainer

Ortsbürgermeister Kuhn ist nach § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes auszuschließen. Den Vorsitz dazu übernahm der Beigeordnete Marx, Ortsbürgermeister Kuhn verließ den Ratstisch und nahm im Zuhörerraum Platz.

Der Stellplatz der Glascontainer an den Spielplatz angrenzend soll zur besseren Reinigung mit vorhandenem Betonpflaster befestigt werden. Zur Absicherung der Spielplatznutzer soll ein Metallzaun mit errichtet werden.

Mit den Arbeiten wird Fa. Sprengnöder, 55481 Hirschfeld beauftragt, es entfallen Kosten der Baustelleneinrichtung durch Restarbeiten am Gemeindehaus.

Der Angebotspreis liegt bei 2866,46€.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 7. Verschiedenes

Der Ortsgemeinderat wurde über den aktuellen Stand der Umbauarbeiten des Gemeindehauses informiert, sowie über den Zeitplan der Breitbandverkabelung durch Innogy.

Verschiedene Ruhebänke sind altersbedingt in einem schlechten Zustand. Bei Banken bzw. Sparkassen soll eine Spendenmöglichkeit erfragt werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht mehr.

Für das Protokoll

Walter Kuhn, Isabell Korbion